Prototype

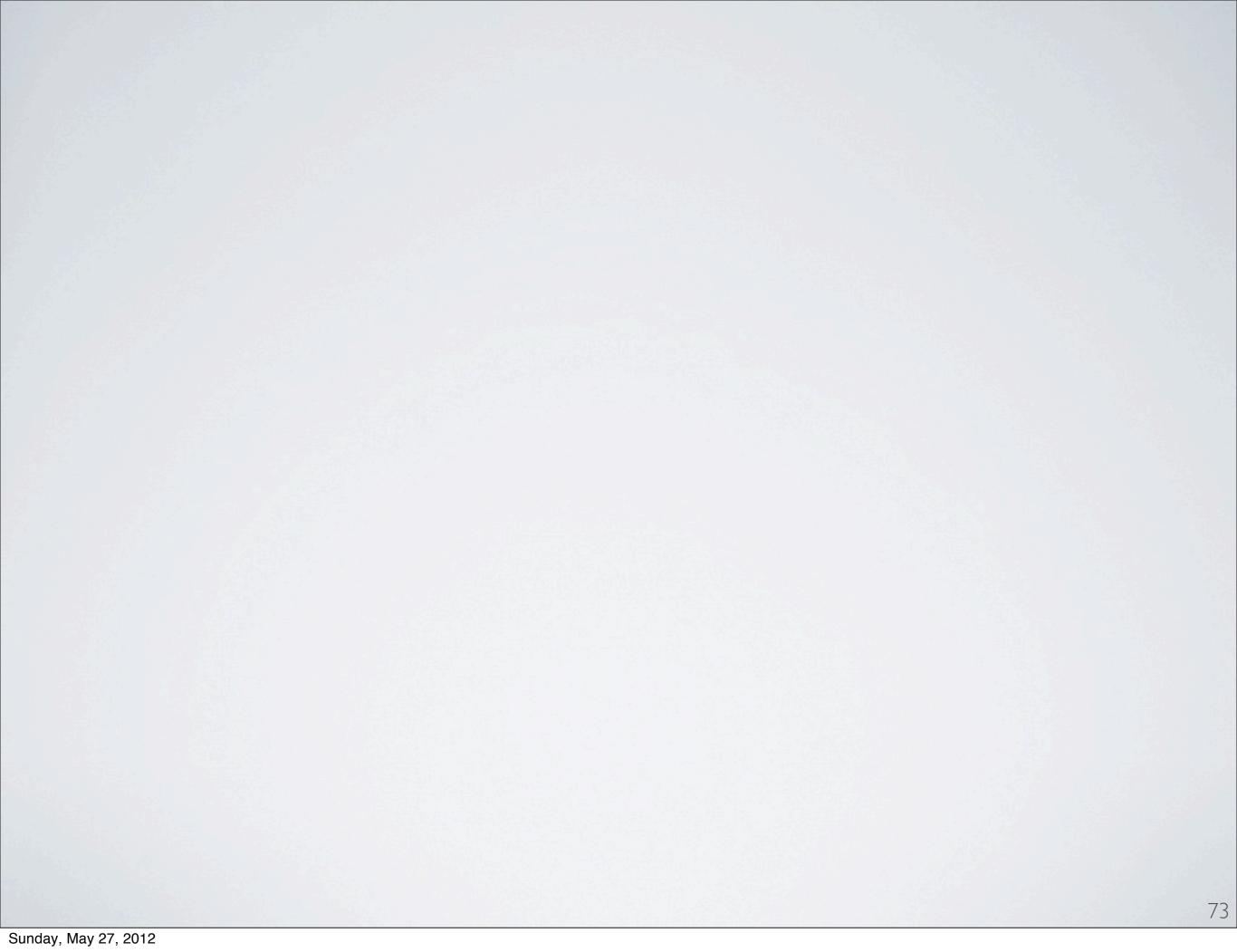
Sebastian Homberger

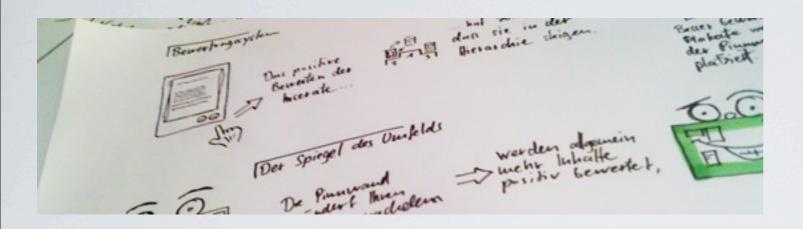
FS 2012 | Interaction Design | ZHdK Mentors: Jürgen Späth | Magnus Rembold

INHALTS-VERZEICHNIS

I. Konzept und Idee	74
2. Erkenntnisse aus der Research	75
3. Konzeptdetails	76
4. Erweiterte Situationsanalyse von neu vs. alt	77
5. Erste Anordnungsvorschläge	78
6. Pinboardtools/ Umfang	79
7 LISE CASES /// WORK IN PROGRESS	

8. PROTOTYPE /// WORK IN PROGRESS...

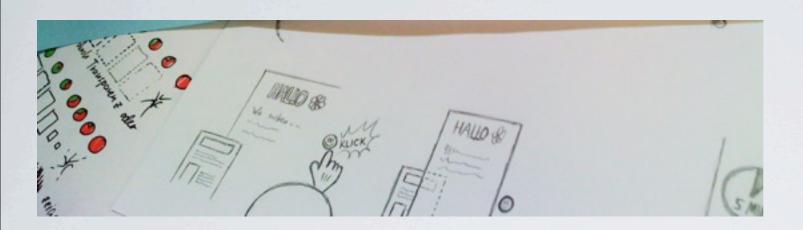




Das Projekt Pinboard ist ein Versuch das bestehende schwarze Brett effizienter und zugleich spassiger zu gestalten, um so die Interaktion zu fördern.

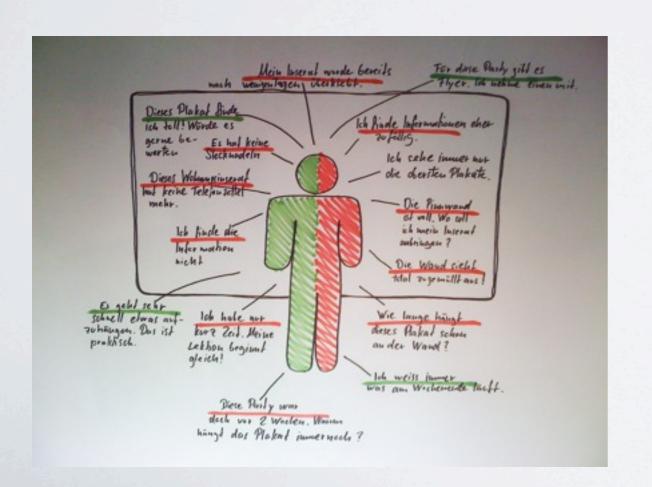
KONZEPT/IDEE

Die virtuelle Pinnwand soll später an einem grossen Touchinterface bedienbar sein und ist für den Gebrauch an Schulen konzipiert. Wie ich in der Background Research herausgefunden habe, gibt es zwar schon viele elektronische Pinnwände, diese haben aber meist nur die Funktion eines grösseren Desktop Screens und locken wenig bis gar nicht zur Interaktion. Was ich mit meiner Idee bewirken will, ist eine Effizienzsteigerung beim konkreten Suchen nach Inhalt zum einen, zum anderen soll die moderne Pinnwand aber auch bewährte Interaktionen wie zum Beispiel Konkurenzverhalten bis hin zur Sabotage ermöglichen.



ERKENNTNISSE AUS DER RESEARCH

Während der Context Research habe ich meine wilden Ideen analysiert. Die Ideen wurden mit meinen Mentoren, Freunden, Bekannten und Verwandten diskutiert. Herauskristallisiert haben sich die Probleme und Vorteile auf welche ich mich bei meiner Arbeit konzentrieren möchte.



Übersicht

Viel Inhalt Kleine Schrift Halb überklebte Inserate

Kommunikation

Telefonnummern E-Mail Indirekt (überpinnt wird, was mir nicht gefällt etc.)

Anarchie

Es gibt "fast" keine Regeln Abwart ist verantwortlich Alle 3 Monate wird alles geleert

Umfeld

Schulalltag Stress Pause eher wenig Zeit egoistisch

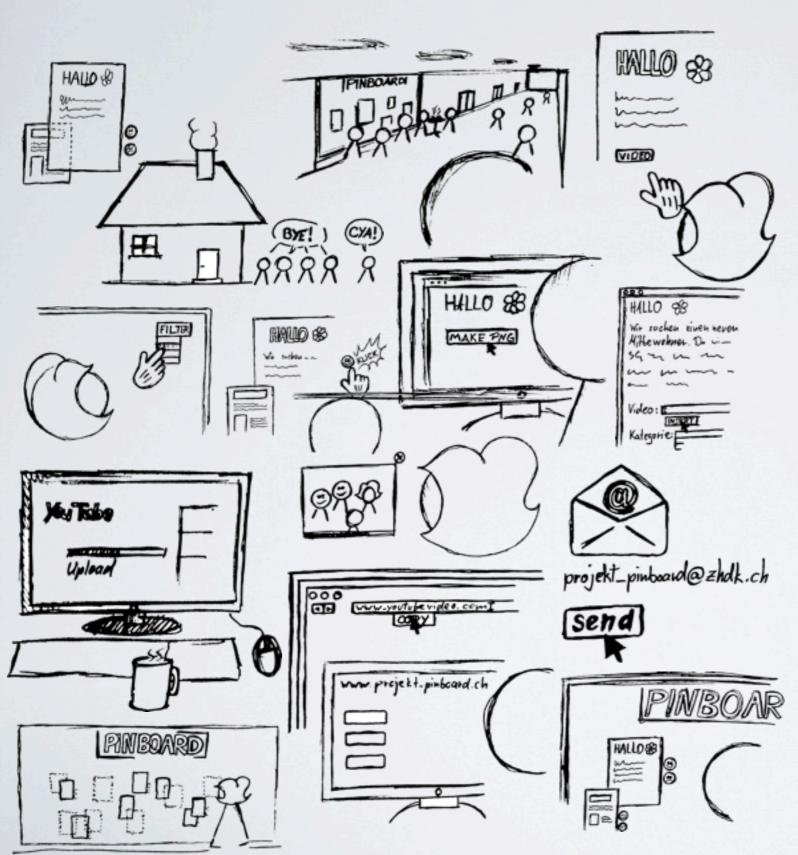
Information

Wohnungsinserate Veranstaltungen Jobs Verkauf

Platzverhältnisse

Meist schon zugekleistert eher gross Keine Stecknadeln

KONZEPTDETAILS



Die gewonnenen Erkenntnisse habe ich anhand eines ersten groben Durchlaufs einer möglichen Anwendung durchgespielt und mit den Researchresultaten verglichen. Die grünen Pfeile signalisieren dabei eine Verbesserung gegenüber dem alten System.

Situationsanalyse

Übersicht

Einbauen von Filteroptionen ↑
Zoomoption ↑
Scrollfunktion ↑
zeitliche Übersicht ↑

Kommunikation

Bewertungssystem ↑
Video ↑
Like und Dislike ↑
Mobile Phone ↑

Anarchie

Es gibt "fast" keine Regeln
Uploadsicherheit (Captcha) ↑
Möglichkeit zu "sabotieren"
bleibt bewusst bestehen

Information

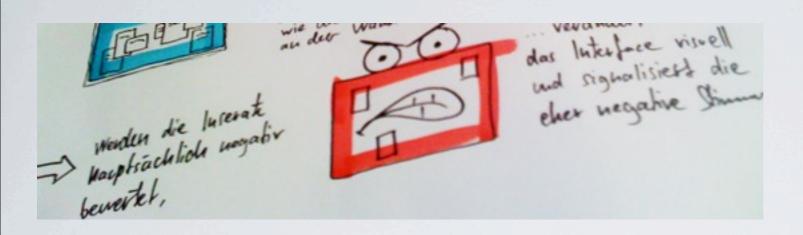
Wohnungsinserate Veranstaltungen Jobs Verkauf

Umfeld

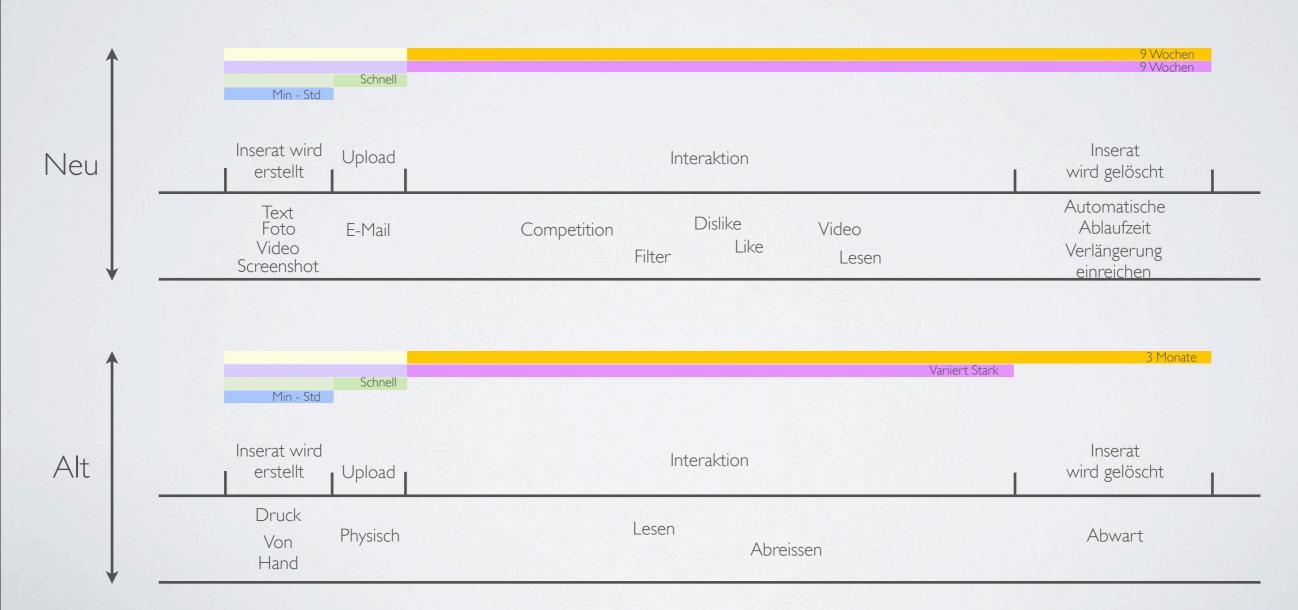
Schulalltag Stress Pause eher wenig Zeit egoistisch

Platzverhältnisse

Bei Interaktion ↑
übersichtlich
In die "Tiefe" scrollbar ↑
Bei Neuplatzierung zu
forderst



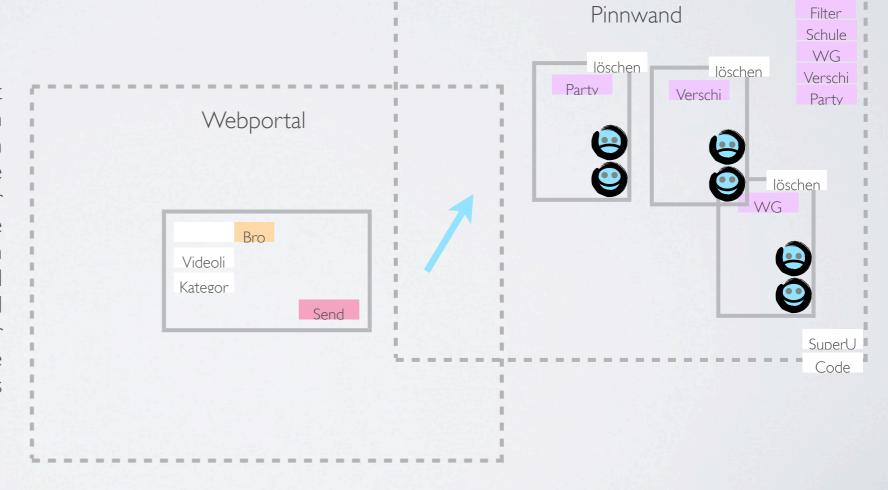
ERWEITERTE SITUATIONSANALYSE VON NEU VS. ALT

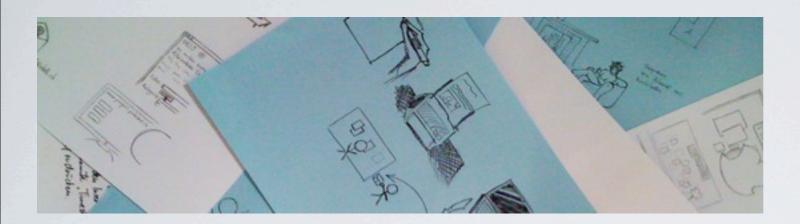




ERSTE ANORDNUNGSVORSCHLÄGE

In einem ersten Schritt, habe ich versucht die wichtigsten Abläufe schematisch aufzuzeigen. Dabei soll über eine einfach gestaltete und zu bedienende Webpage Inhalt wie das Inserat, in Form einer Bilddatei (JPG, PNG, GIF), ein Videolink, die zugehörige Kategorie evtl. Informationen über das Ablaufdatum des Inserats und eine Sicherheitsabfrage an die Pinnwand gesendet werden können. Auf der Pinnwand selbst, würden diese Inhalte dann in Form eines interaktiven Flyers dargestellt werden.





PINBOARD TOOLS/ UMFANG

Iserat

Das Inserat soll so unkompliziert, sicher und schnell wie möglich auf die Pinnwand gelangen. Videos, Informationen über die Erstellung und Ablauf des Inserats, sowie die Möglichkeit Informationen mittels QR-Code mitzunehmen sind notwendig.

Kommunikation

Die Kommunikation, findet indirekt, d.h. via Input und Output der jeweiligen Informationen statt. Zwar will ich keine "Chatwand", aber es ist dank QR-Code möglich, Informationen mit Freunden zu teilen.

Bewertungssystem

Eine Bewertung findet auf der heutigen Pinnwand statt. Sobald ich ein anderes Inserat überklebe, erachte ich meines als wertvoller. Es gibt auch Leute, die Inserate mutwillig zerstören. Auch bei meinem Projekt soll eine Bewertung möglich sein. Zwar wird Inhalt nicht zerstört aber eine negative Bewertung soll sich auf das Inserat negativ auswirken und umgekehrt.

Location

Die touchable Pinnwand soll in der Schule hängen. Der Innput d.h. der Upload, findet hingegen von jedem beliebigen Computer mit Internetverbindung statt. Dies soll über eine Webpage ohne Logininformationen geschehen. Es können also auch externe Leute Inserate posten.

Filter

Den Schwierigkeiten bei heutigen Pinnwänden (auch bei gewissen Onlineangeboten) gewünschte Inhalte zu finden, will ich entgegenwirken. Es soll möglich sein nach Inhalt und gleichzeitig nach der Zeit zu filtern.

Anreize

An der Pinnwand wird mit kreativem Design geworben. Das war schon immer so und das soll auch so bleiben. In der Zeitung beispielsweise, kostet eine gute Positionierung der eigenen Werbung viel Geld. Auf der Pinwall soll ähnlich diesem System gute Werbung die bestmögliche Platzierung erhalten. Selbstverständlich ist dieser Service kostenlos.



USE CASES

SIEHE: blogs.iad.zhdk.ch/ba-project-development-2012/projects-sebastian/prototype-sebastian/